

N^o. 22.

48. Jahrgang 1895.

Der „Patriot“ erscheint wöchentlich dreimal, und zwar **Dienstag, Donnerstag und Samstag Morgens**. Abonnementspreis incl. „St. Nicolaus-Blatt“ vierteljährlich in der Expedition und bei der Post **M. 1,25**, durch die Post und Boten mit Bestellgeld **M. 1,50**.

Druck und Verlag von **E. Jos. Laumanns, Lippstadt.**

Patriot.

Gratis-Beilage „St. Nicolaus-Blatt.“

Lippstadt,

Dienstag, 19. Februar.

Anzeigen die kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum **10 S.**, **Reclamen** **20 S.**, bei Wiederholungen ohne Unterbrechung Rabatt. — **Anzeigen** werden bis spätestens **Montags, Mittwochs und Freitags** Nachmittags **1 Uhr** erbeten. — Briefe und Gelber franco an uns.

Verantwortl. Redacteur **E. Jos. Laumanns, Lippstadt.**

Empfehlende Worte Deutscher Bischöfe über Karl May's gesammelte Reise-Erzählungen.

Im Pastoral-Blatt des Bisthums Eichstätt vom **20. September 1894** werden die Werke, wie folgt, empfohlen:

„Die verderbliche Romanlitteratur der neueren Zeit hat das Verlangen nach Werken hervorgerufen, welche auf echt christlicher Grundlage beruhen. Es sind deshalb auch in den letzten Decennien sehr viele gute Jugendschriften erschienen, und zu den besten dieser Art zählen die Reiseerlebnisse des bereits überall bekannten und beliebten katholischen Schriftstellers **Karl May**. Der Verfasser liefert uns Reisebeschreibungen aus vielen Ländern **Amerika's, Asien's und Afrika's**, keine trockenen Schilderungen von Land und Leuten, sondern so spannende und interessante Erzählungen, daß es dem Leser jedesmal schwer ist, das Buch zu schließen, so oft äußere Umstände ihn dazu zwingen. **Karl May** führt uns durch Erzählung seiner vielen Abenteuer unmittelbar hinein in das Leben und Treiben, in die Kämpfe und Spiele der einzelnen Völkerstämme dieser Erdtheile und bietet so dem Leser ein konkretes Bild von den Sitten und Gebräuchen, von dem Charakter und den Anschauungen dieser Völker. — Die Sprache ist formvollendet und kann deshalb der Jugend zum Muster dienen, der Inhalt überaus reich an herrlichen Gedanken und mit solchem Takt gewählt, daß man jeden Band unbedenklich der heranwachsenden Jugend in die Hand geben kann. — Für Instituts- und Jugendbibliotheken wird das Werk eine besondere Zierde sein, und kann es daher auch allen, die sich die Anschaffung von Werken für die Jugend angelegen sein lassen, auf's Wärmste empfohlen werden.“

S. 4 - unpaginiert